

Nordhessenliga:

Arolsen gewinnt souverän in Eschwege

Zum schweren Auswärtsspiel in Eschwege konnten die Arolser erstmals seit langer Zeit wieder in Bestbesetzung antreten, doch auch die Gastgeber boten alles auf, was Rang und Namen hat.

Nach einem kampflosen Erfolg für den Arolser Gerd Brückmann überraschte es denn auch nicht, dass sich an allen Brettern ein zähes Ringen entwickelte. Nach rund zwei Stunden kam es zu einer regelrechten Remisserie. Zunächst geriet Guido Götting gegen den Eschweger Andreas Fischer unter Druck, konnte den Angriff aber abwehren: Remis. Ähnlich erging es dem Arolser Mannschaftsführer Hermann Henze gegen Ralf Ullmann – Angriff abgewehrt und dann Remis. Dem wollte Thomas Wendehals nicht nachstehen. Auch er erreichte das Remis gegen Peter Tonn.

Damit war das Abtasten aber beendet. An den verbliebenen vier Brettern wurde um jeden kleinen Vorteil verbissen gerungen. Und dass die Eschweger mehr vorhatten, musste gleich Jürgen Wolf erfahren, dessen Remisangebot vom gegnerischen Mannschaftsführer strikt abgelehnt wurde. Mit einem Arolser Doppelschlag bogen die Residenzstädter aber dann doch noch auf die Siegesstraße ein. Am Spitzenbrett übernahm Ondrej Springer im Mittelspiel die Initiative, der Eschweger Rüdiger Jung hatte nichts mehr entgegenzusetzen. Eine regelrechte Theorieschlacht sahen die Zuschauer an Brett 3. Der Arolser Stefan Reuschel und Jan-Christopher Zärban spielten viel Züge auf Großmeisterniveau, aber Reuschel beherrschte die Theorie doch noch etwas besser als sein Eschweger Gegner, dem langfristig nur die Aufgabe blieb.

Beim Stand von 4,5:1,5 für die Gäste aus Arolsen war alles entschieden, aber die Eschweger waren um Ergebniskosmetik bemüht. Lutz Rathgeber griff gegen den Arolser Jürgen Wolf beherzt an und lief prompt in einen tödlichen Konter mit Mattangriff. Den Schlusspunkt setzte schließlich Nicolai Jurk im Duell der Altmeister gegen den Eschweger Wolf-Ingo Berger mit einem weiteren schön herausgespielten Arolser Sieg zum 6,5:1,5 Endstand.

Spieltag

So.19.10.2025spielfrei

SK Baunatal 2

Grauer Turm Fritzlar 1	SK Hofgeismar 1	<u>3,5:4,5</u>
SC Eschwege 1	SV Anderssen Arolsen 1	<u>1,5:6,5</u>
SK Vellmar 2	Mündener SC 1	<u>2,0:6,0</u>
Sfr. Wolfhagen 4	Ahnataler SC 1	<u>6,5:1,5</u>

Tabelle

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	Mündener SC 1	**				6,0				6,52		4	12,5
2	SV Anderssen Arolsen 1		**					4,5		6,52		4	11,0
3	SK Hofgeismar 1			**			3,54,5				2	2	8,0
4	Sfr. Wolfhagen 4				**				6,5	1		2	6,5
5	SK Vellmar 2	2,0				**			4,5	2		2	6,5
6	SK Baunatal 2			4,5			**			1		2	4,5
7	Grauer Turm Fritzlar 1		3,53,5					**		2		0	7,0
8	Ahnataler SC 1				1,53,5				**	2		0	5,0
9	SC Eschwege 1	1,51,5								** 2		0	3,0



Das ‚Theorieduell‘ Reuschel (Mitte links) gegen Zärban (Mitte rechts)



Bezirksklasse: Auswärtssieg bei den Nachbarn in Korbach

Am zweiten Spieltag der Saison trat unsere 3. Mannschaft zum Auswärtsspiel bei den Nachbarn in Korbach an. Mit dabei war diesmal Routinier Friedrich Wagener, der als Ersatzmann für Hinnerk Brühne eingesprungen war und seine Erfahrung prompt eindrucksvoll unter Beweis stellte. Bereits nach rund anderthalb Stunden konnte Wagener seine Partie souverän für sich entscheiden. Ruhig und konzentriert ließ er dem Korbacher Mannschaftsführer Stefan Gerhardt keine Chance und zwang ihn schließlich zur Aufgabe. Ein idealer Start in den Spieltag!

Zu diesem Zeitpunkt verliefen die übrigen Partien noch ausgeglichen, doch dann kippte die Begegnung kurzzeitig zugunsten der Gastgeber. An Brett 2 übersah Stephan Hasprich eine geschickt aufgebaute Läuferfalle seines Gegners Jan Philipp Schulze und musste nach einigen Zügen aufgeben. Auch Harald Block am vierten Brett verlor im Endspiel die Kontrolle über einen Bauern, den Lucien Paulus sicher zur Entscheidung führte. Damit lag Korbach mit 2:1 in Führung. Doch die Arolser zeigten Moral. Mannschaftsführer Kevin Hasprich am Spitzenbrett und Nachwuchstalent Johannes Prior an Brett 3 ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Hasprich übernahm in seiner Partie gegen Klaus Backes zunehmend die Initiative, setzte mit einer starken Kombination aus Läufer und Turm entscheidende Akzente und krönte seine Leistung mit einem präzisen Läuferzug, der die Bauernumwandlung vorbereitete. Auch hier blieb dem Korbacher nur die Aufgabe. Damit lag es an Johannes Prior, das Match zu entscheiden und der 17-Jährige spielte seine Partie bemerkenswert souverän. Mit zwei Mehrbauern verwaltete er seinen Vorteil ruhig und überlegt, bis sein Gegner Ralf Richter

schließlich ebenfalls aufgab. Eine starke Vorstellung unseres jungen Talents! Nach rund dreieinhalb Stunden stand der verdiente 3:2-Auswärtssieg fest.

Spieltag

spielfrei Wichtelkönig Zierenberg 1

Grauer Turm Fritzlar 2SK Hofgeismar 2 [2,5:2,5](#)

SF Korbach 3 SV Anderssen Arolsen 3 [2,0:3,0](#)

SVG Caissa Kassel 4 SK Upland Willingen 1 [3,0:2,0](#)

Wolfhagen 5 Meg-Körle 2 [3,5:1,5](#)

Tabelle

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	SVG Caissa Kassel 4	**			3,0				4,5		2	4	7,5
2	SK Hofgeismar 2		**			2,5				4,0	2	3	6,5
3	SV Anderssen Arolsen 3			**		2,5		3,0			2	3	5,5
4	SK Upland Willingen 1		2,0		**			3,0			2	2	5,0
5	Grauer Turm Fritzlar 2			2,5	2,5	**					2	2	5,0
6	Wolfhagen 5						**		3,5		1	2	3,5
7	SF Korbach 3				2,0	2,0		**			2	0	4,0
8	Meg-Körle 2		0,5				1,5		**		2	0	2,0
9	Wichtelkönig Zierenberg 1			1,0						**	1	0	1,0